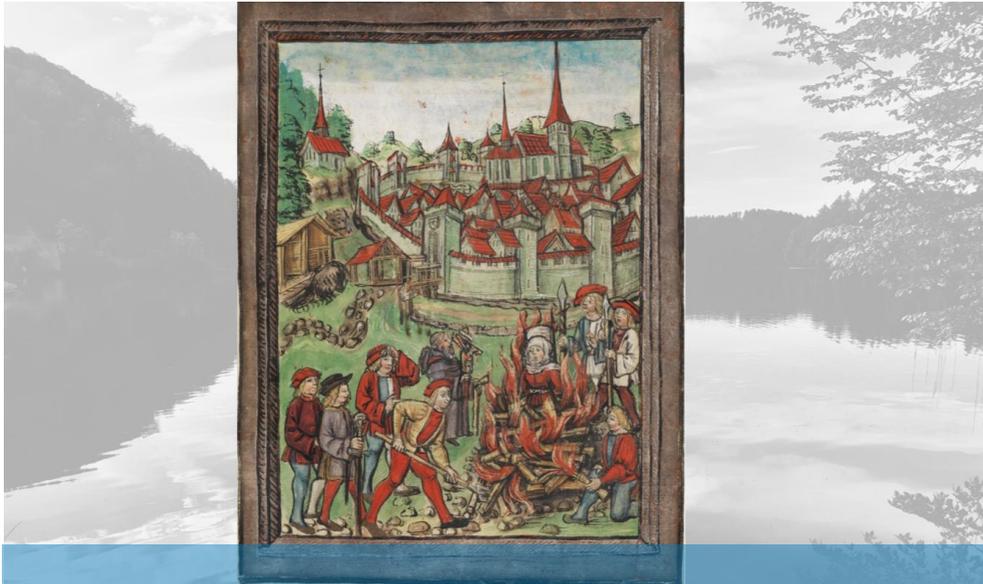


reformierte kirche knonauer amt

aeugst affoltern bonstetten
hausen hedingen maschwanden
mettmenstetten ottenbach rifferswil

www.ref-saeuliamt.ch
www.ref-knonaueramt.ch



VON DER TÜRLEERSEE-SAGE ZUR HEXEREI-VERFOLGUNG

Einladung zur Gedenkveranstaltung
für die Opfer im Knonauer Amt
Fr, 26. Sept., 19.30 Uhr, Kulturraum Schule Aeugst

- Mit Impulsen aus Musik, Theater & Geschichte
- Anschliessend Apéro

Eine alte Sage mit neuen Ohren hören: Der Türlerseer See mit seiner besonderen Geologie inspirierte zu einer in der Gegend bekannten Sage: Weil die "böse Vrene" mit ihren Nachbarn im Streit lag, beschloss sie mit Hilfe des Teufels ihre Gegner loszuwerden. Man könnte diese Sage als düstere Fantasie abtun – doch sie verweist auf ein brutales historisches Kapitel in der Frühen Neuzeit:

Die Hexerei-Verfolgung!

Hinter den Vorwürfen gegen Vrene in der Sage spiegeln sich typische Anklagepunkte der damaligen Prozesse, die zu qualvoller Folter und Hinrichtung führten: Pakt mit dem Teufel, Gotteslästerung, Schadenszauber. Aus heutiger Sicht sind diese Vorwürfe haltlos! Meist ging es in Wahrheit um Angst, Besitz, Macht und um Kontrolle weiblichen Verhaltens – nicht um „Magie“.

Eine **neue Ämtlerweg-Tafel am Hexengraben**, erstellt durch die GGA (Gemeinnützige Gesellschaft Affoltern), macht auf die historischen Hintergründe aufmerksam. Sie erinnert an die 8 Opfer aus dem Knonaueramt und regt an, die tradierte Türlerseer-Sage über Vrene kritisch zu lesen – ja, sogar neu zu erzählen!

Die **Gedenkveranstaltung** bringt die historischen Hintergründe der Hexenverfolgung ans Licht und beleuchtet die Rolle der Kirche. Impulse aus Musik, Film & Theater verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart: Wie widerstehen wir heute gesellschaftlichen Mechanismen der Angst? Ein Frauenkollektiv aus dem Knonaueramt lädt ein zum Erinnern und zum Austausch.

Es freuen sich auf Ihre Teilnahme:

Fabienne Dubs, Historikerin

Olga Tucek, Sängerin und Bühnenaktivistin

Playbacktheater Bumerang. Moderation: Fra Zeller mit den Spielerinnen Esther Tobler, Manu Kleiner, Gabriele Kaes.

Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern,

Katharina Müller, Claudia Tschuor & Pfrn. Selina Zürrer

Bildlegende: Anna Vögtlin wurde 1447 vor Willisau LU als «Hexe» verbrannt, aus Eidgenössische Chronik des Luzerners Diebold Schilling